

12.04.2024	Protokoll	
Fürth	Frühjahrsvollversammlung	
Kreisjugendring Fürth		

Inhalt:	
1	Begrüßung/Grußworte..... 1
2	Vertretungsrechte 2
3	Feststellung der Beschlussfähigkeit 2
4	Beschluss der Tagesordnung 3
5	Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung 3
6	Jahresbericht 3
7	Jahresrechnung 2023 3
8	Bericht der Kassenprüfer 4
9	Entlastung 4
10	Neuwahlen des Vorstands 4
11	Anträge 5
11.1	Änderung der Zuschussrichtlinie E Fahrten und Freizeiten 5
12	Sonstiges/Termine 5

Nächster Termin:	15.11.2024 – 19:00 Uhr Fürth
------------------	---------------------------------

1 Begrüßung/Grußworte

Günter Fremuth (Vorsitzender) begrüßt die Teilnehmenden der Vollversammlung.

In seinem Grußwort weist er auf den violetten Brief hin, der bei der persönlichen Einladung verschickt wurde. Die Briefmarke darauf solle symbolisch an den Geburtstag und Todestag von Erich Kästner erinnern. Daraufhin zitiert der Vorsitzende aus einer Rede von Kästner über Demokratie.

Fremuth appelliert, dass man die drohenden Diktaturen gemeinsam bekämpfen müsse. Dazu brauche es Herzensbildung vor allem durch die Jugendarbeit. Diese müsse die Demokratie verteidigen, indem sie junge Menschen zu Erwachsenen, die ein gutes Herz haben, bilden würden.

Der KJR setze sich insbesondere mit dem Projekt „Beweg was!“ für politische Beteiligung und Bildung der Jugendlichen ein und bringe so die Jugendlichen dazu, etwas bewegen zu können.

Der Vorstand habe sich außerdem vorgenommen die demokratische Bildung auszuweiten.

Günther Fremuth führt fort, dass es zu hoffen sei, dass die Europawahl gut ausgehe, da dieses Mal erstmals Jugendliche ab 16 Jahren wählen dürften. Wenn aber erst in der 10. Klasse mit der Demokratiebildung begonnen würde, sei es zu spät. Deswegen liege es an uns die Jugend zu demokratisieren. Es gäbe außerdem einige Veranstaltungen zur Europawahl.

Fremuth hofft, dass wir zusammen Europa feiern können und dass die Jugendlichen die demokratischen Kräfte stärken werden.

Jugendarbeit sei so bunt wie Kästners Werk, plädiert der Vorsitzende. Am Rand der Briefmarke sei ein Satz zu erkennen gewesen, diesen zitiert er ebenfalls.

Kästner habe wirken wollen, erklärt **Fremuth**, und habe das gesagt, was andere nur gedacht hätten. Er habe dennoch nie Partei ergriffen.

So ähnlich könne man laut dem Vorsitzenden auch die Jugendarbeit beschreiben. Wenn wir gute Arbeit leisten würden, könne man einen Beitrag zu Kästners Arbeit leisten.

Im Anschluss an seine Rede begrüßt **Günter Fremuth** den neuen Hausherrn und Landrat Bernd Obst, Christian Löbel (Kreisrat und Vorsitzender des Bezirksjugendrings), **Herrn** Ziermeister (Bürgermeister und Bezirksrat), **Ditem Karatscha** (Bezirksjugendring) und **Frau Brylla** (stv. Jugendamtsleiterin), sowie die aktuelle Freiwillige Joanna Toombs, Claudia Elß und Frank Reißmann vom Kreisjugendring.

Herr Fremuth merkt des Weiteren an, dass die TeilnehmerInnen Barbara Schwab, Werner Stegel, Jugendamtsleiter Herr Kaiser, der ehemaligen Landrat Herr Dießl und Micheala Kanzler aus dem Vorstand bedauerlicherweise heute nicht hier sein können.

In seinem Grußwort zeigt sich Landrat **Bernd Obst** erfreut darüber, das erste Mal als Landrat bei der Vollversammlung dabei zu sein, nicht nur, weil sie eine Pflichtveranstaltung sei, sondern auch weil alle Mitglieder wichtige Player im Bereich der Jugendpolitik seien.

Obst bestätigt außerdem die Annahme Fremuths, dass die Demokratie in Deutschland gefährdet sei.

Nach 22 Jahren als Bürgermeister kenne sich der Landrat auf der unteren Ebene der Politik gut aus und berichtet daher von der Vergangenheit: Als er in die Politik eingestiegen sei, seien die Inhalte aller Parteien klar gewesen: Es hätte die links liberalen und die konservativen gegeben. Zu diesem Zeitpunkt sei die Welt in Ordnung gewesen, so **Obst**. Es hätte zwar Republikaner in Bayern gegeben, diese seien aber nicht ernst genommen worden.

Mittlerweile gäbe es andere politische Kräfte die man durchaus ernst nehmen müsse. Daher ruft der Landrat dazu auf, sich vor allem in diesen Zeiten für die Demokratie einzusetzen. Er rät auch, insbesondere den Jugendlichen, zur Europawahl zu gehen.

Bernd Obst betont selbst überzeugter Europäer zu sein. Er liebe Partnerschaft mit der Partnergemeinde in Frankreich und freue sich immer über den Austausch und das Zusammenleben. Er sei stolz darauf wo wir einmal standen und was wir geschaffen hätten.

Umso bedauernswerter findet er es, dass die französische, rechtspopulistisch bis rechtsextrem eingestufte Politikerin Marine Le Pen beinahe die Wahl in Frankreich gewonnen habe.

Auch die Wahlpropaganda der AfD auf Tiktok, die einen großen Einfluss auf junge Menschen nehme, findet er problematisch. Er ist der Ansicht, dass junge Wähler leicht durch Social Media manipulierbar seien, da sie sich mit den Inhalten solcher Tiktoks nicht detailliert genug beschäftigen würden.

Daher ruft der Landrat nochmals dazu auf in den Vereinen viel Werbung für die Europawahl zu machen, da die Jugendlichen dort keiner falschen Beeinflussung erliegen würden. An allen im Verband liege die Verantwortung, politische Arbeit mit Jugendlichen zu machen. Damit bedankt sich **Herr Obst** auch nochmals für die Mühen des Kreisjugendrings, sich zum Beispiel mittels der Jungbürgerversammlungen für Demokratiebildung einzusetzen.

Auch würde er sich darüber freuen, wenn die anwesenden Jugendlichen, Werbung für die aktive Teilnahme in der Kommunalpolitik bei Gleichaltrigen machen würden.

In der Kommunalpolitik sei Demokratie nämlich sehr spürbar, da jede Wahl wie auch im Verein demokratisch ablaufe und die Politiker sich im Gremium austauschen und diskutieren würden um gemeinsam Kompromisse zu finden. Das sei das Starke an Kommunalpolitik, so **Obst**.

Zuletzt wünscht **Bernd Obst** der Versammlung noch einen guten Verlauf. Er betont, dass es hierbei um unser alle Zukunft ginge und bedankt sich bei all denen die Verantwortung übernehmen würden.

2 Vertretungsrechte

Der CPD ist jetzt ein Landesverband.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Günter Fremuth stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 32 von möglichen 56 stimmberechtigten Delegierten anwesend.

4 Beschluss der Tagesordnung

Günter Fremuth fragt nach Ergänzungen und Änderungswünschen zur Tagesordnung und gibt diese danach unverändert zur Abstimmung frei.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss	
Ja	32
Nein	0
Enthaltung	0

5 Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung

Günter Fremuth fragt nach Ergänzungen und Änderungswünschen zum Protokoll der letzten Vollversammlung und gibt dieses danach unverändert zur Abstimmung frei.

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen beschlossen.

Beschluss	
Ja	31
Nein	0
Enthaltung	1

6 Jahresbericht

Frank Reißmann erläutert, dass der Jahresbericht dieses Mal an im Raum verteilten Stellwänden vorgestellt würde. Es gebe Stellwände zu den Themen Partizipation, Geschäftsstelle & Finanzen, Vorstandsarbeit und Aktivitäten. An jeder Stellwand stehe eine Ansprechperson zum jeweiligen Thema, die ihre Stellwand vor Ort vorstelle. Im Plenum werden keine Nachfragen gestellt.

7 Jahresrechnung 2023

Frank Reißmann erläutert nun die Jahresrechnung für das Jahr 2023.

Zu Beginn lasse sich zunächst erkennen, dass die Einnahmen und Ausgaben nicht übereinstimmen würden. Die fehlenden Ausgaben werden im Verwehrkonto geparkt, so **Reißmann**, da die Umsatzsteuer, die man 2023 eingenommen habe erst im Laufe 2024 abgerufen und beglichen würde. Der Betrag tauche noch einmal bei der Steuer auf.

Es wurde ein Planenanhänger angeschafft, da der Vorgänger nicht mehr durch den TÜV gekommen wäre. Das Geld dafür wurde aus den Rücklagen entnommen und konnte über die Steuer geltend gemacht werden. Das Geschäft zu den Hüpfburgen und Fahrzeugen sei gut gelaufen.

Im Bereich Aktivitäten fragt **Marcel Schraner** nach Details zu den geringeren Zuschusseinnahmen.

Das liege laut **Reißmann** am Turnier ohne Grenzen, welches nicht stattgefunden habe. Daher gäbe es in diesem Bereich weniger Zuschüsse, aber auch weniger Ausgaben.

Ebenso habe es aufgrund der nicht stattgefundenen Juleica keine Zuschüsse gegeben. Im Bereich Aktivitäten sei der KJR aber generell im Plus.

Außerdem stünden noch Zuschüsse vom Bezirksjugendring für das Brettspielfieber togo aus. Da dieses aber über Weihnachtstage hinweg stattfand, komme der Zuschuss erst für die Rechnung 2024 und daher egalisiere sich dieser Posten über die Jahre hinweg.

Im Bereich Förderung habe man für Freizeiten mehr Zuschüsse ausbezahlt als angesetzt. Diese habe man aus den Rücklagen aus der Coronazeit entnommen.

Der Bedarf werde sich wahrscheinlich nicht senken, da die Anfragen für Freizeiten konstant hoch seien. Daher sei ein Gespräch mit Landrat Herrn Obst geplant.

Vor 1,5 Jahren habe man wegen der Inflation die Zuschussrichtlinien geändert und damit die enthaltenen Tagessätze erhöht, mittlerweile sei man aber im Vergleich zu anderen Jugendringen am unteren Rand was die Zuschüsse angehe. Daher müsse man hier nachkorrigieren.

Die Rücklagen aus der Coronazeit würden nicht mehr ganz für 2025 reichen, um den zusätzlichen Bedarf im Bereich Freizeitmaßnahmen ausgleichen zu können.

Der Geschäftsführer äußert sich froh darüber, dass die Hüpfburgen noch immer durchhalten würden und daher viel Geld einbringen würden und das obwohl sie so wenig Pflege bräuchten. Bisher müsse man nichts Neues anschaffen, man habe aber genug Geld, sollte doch etwas kaputtgehen.

Reißmann erklärt weiter, dass die Zuführung der 1500 Euro in die Betriebsmittelrücklage von den Aktivitäten etc. käme. Alles sei aber im Rahmen der Vorschriften des BJR.

Alexandra Fink (CPD) betont nochmals, dass die Zuschüsse Kindern ermöglichen zu partizipieren. Man versuche die Kosten gering zu halten, allerdings seien die Kosten aufgrund der Inflation, vor allem die von Lebensmitteln hoch. Trotzdem seien Freizeiten sehr wichtig für die Jugendarbeit.

Frank Reißmann bestätigt diese Aussage.

Früher seien die Tagessätze häufig nicht ausgereizt worden, weil die Maßnahmen weniger Defizit aufwiesen. Ein Zuschuss dürfe ja nicht zum Gewinn erwirtschaften sein, sondern dürfe nur ein Defizit ausgleichen.

Heutzutage sei es sehr häufig der Fall, dass ein Restdefizit für die Verbände übrigbliebe, weil die Tagessätze nicht ausreichten.

Günther Fremuth versichert sich, dass es keine weiteren Fragen zum Haushalt hat und gibt ihn zur Abstimmung frei.

Der Haushalt wird einstimmig beschlossen.

Beschluss	
Ja	32
Nein	0
Enthaltung	0

8 Bericht der Kassenprüfer

Sonja Scheumann (Kassenprüferin) und **Joachim Knoll** (Kassenprüfer) berichten von der Kassenprüfung, die sie gemeinsam durchgeführt hatten. Die Kasse werde vorbildlich geführt, sie hätten keinen Fehler gefunden.

9 Entlastung

Der Kassenprüfer stellt den Antrag, dass der gesamte Vorstand entlastet werden solle.

Da die Vorstandsmitglieder direkt betroffen seien, dürfen sie an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

Beschluss	
Ja	26
Nein	0
Enthaltung	0

10 Neuwahlen des Vorstands

Details zur Wahl sind im anhängenden Wahlprotokoll nachzulesen. An dieser Stelle sind nur die Ergebnisse zusammengestellt:

Stimmberechtigte: 32

Vorsitzender:

Günter Fremuth	Ohne Delegation	32 Ja-Stimmen
----------------	-----------------	---------------

Stellvertretende Vorsitzende:

Kerstin Wolf	Evangelische Jugend	32 Ja-Stimmen
--------------	---------------------	---------------

Weitere Vorstandsmitglieder:

Dunja Schön	Bayerische Sportjugend	32 Ja-Stimmen
Stefan Tiller	Jugendrotkreuz	30 Ja-Stimmen
Lukas Maurer	Junge Tierfreunde	32 Ja-Stimmen
Stefan Mößler	Bayerische Sportjugend	32 Ja-Stimmen
Timo Häusinger	Pfadfinderbund Weltenbummler	32 Ja-Stimmen
Michaela Kanzler	Bund der deutschen Katholischen Jugend	30 Ja-Stimmen
Laura Weghorn	DGB-Jugend	32 Ja-Stimmen

Kassenprüfung:

Sonja Scheumann	Jugendrotkreuz	32 Ja-Stimmen
Joachim Knoll	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	32 Ja-Stimmen

11 Anträge

11.1 Änderung der Zuschussrichtlinie E Fahrten und Freizeiten

Die Zuschussrichtlinie soll in der Richtlinie E Fahrten und Freizeiten unter dem Punkt 5 Verfahren wie folgt verändert werden: Die Spiegelstriche „Zuschussantrag mit Unterschriften“ sollen geändert werden in „Zuschussantrag mit Unterschrift“.

Der Bayerische Jugendring verlange bei seinen Anträgen seit einigen Jahren schon keine Unterschriften mehr auf den Teilnehmendenlisten. Diese Änderung habe der Kreisjugendring in der Praxis und mit der Umstellung ihrer Antragsformulare übernommen. Insofern passe der vorliegende Antrag die Richtlinie an das Verfahren in der Praxis an.

Der Antrag „Änderung der Zuschussrichtlinie E Fahrten und Freizeiten“ wird einstimmig angenommen.

Beschluss	
Ja	<u>32</u>
Nein	<u>0</u>
Enthaltung	<u>0</u>

12 Sonstiges/Termine

Günter Fremuth gibt folgende Termine bekannt:

- Die nächste Herbstvollversammlung am 15.11.2024
- Das Familienspiel am 07.07.2024 in Cadolzburg
- Der Jahresempfang am 23.04.2024 in Seukendorf

Von Seiten der Delegierten werden keine weiteren Termine bekannt gegeben.

Fürth, den 10.05.2024

Günter Fremuth
Vorsitzender

Joanna Toombs
Protokollantin

Teilnehmerliste der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Fürth am 12.04.2024 in Fürth

Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 10 Abs. 2 der BJR-Satzung

Bayerische Jungbauernschaft [2]

Baumgartner Stefan - BJB Roßendorf
Baumgartner Johanna - BJB Roßendorf

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft [2]

Rauch Antonia - DLRG OV Wilhermsdorf e.V. -Jugend

Jugendorganisation Bund Naturschutz [2]

Wiesemann Kai - JBN Veitsbronn
Rubróder Lina - JBN Kreisverband Fürth

Landesjugendwerk der AWO Bayern [2]

Pfadfinderbund Weltenbummler [1]

Häusinger Timo - Pfadfinderbund Weltenbummler Stamm Turmfalken

Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern [2]

THW-Jugend [1]

Nordbayerische Bläserjugend [2]

Eilers Heike - Nordbayerische Bläserjugend

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Bayern e.V. [1]

Saglam Aylin - Alevitische Jugend

Chorjugend im Mittelfränkischen Sängerbund [2]

Hühn Barbara - Chorjugend im fränk. Sängerbund

Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter [2]

Maurer Lukas - Junge Tierfreunde KV Fürth

DIDF-Jugend Bayern [1]

Özen Taylan - Didf Jugend Nürnberg

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands Landesmark Bavaria e.V. [1]

Fink Alexandra - CPD Zirndorf Stamm König Theoderich I.

Bayerische Sportjugend [4]

Schön Dunja - TSV Stein 1875 e.V.
Neu Thomas - BSJ KV Fürth
Sand Manuel - BSJ KV Fürth
Mößler Stefan - BSJ KV Fürth

Bund der Deutschen Katholischen Jugend [4]

Evangelische Jugend [4]

Wolf Kerstin - Evang.Jugend im Dekanat Fürth
Söhnlein Pia - Evang.Jugend im Dekanat Fürth
Mrochen Jan - Evang.Jugend im Dekanat Fürth

Gewerkschaftsjugend im DGB [2]

Weghorn Laura - DGB Jugend Fürth

Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern [2]

Plonka Johannes - DAV-Jugend

Jugendfeuerwehr Bayern [3]

Zeilinger Christian - Jugendfeuerwehr Kreisverband Fürth
Schubert Ingo - Jugendfeuerwehr Roßtal

Bayerische Schützenjugend [3]

Voggenreiter Michael - BSSJ Schützengau Fürth

Bayerisches Jugendrotkreuz [3]

Schraner Marcel - Jugendrotkreuz KV Fürth

Scheumann Sonja - Jugendrotkreuz Großhabersdorf

Tiller Stefan - Jugendrotkreuz Cadolzburg

Dachverband der Pfadfinder [3]

Rilling Nico - BdP Patronus Cadolzburg

Knoll Joachim - DPSG Roßtal Stamm Horsadal

Bund Deutsche Karneval Jugend [1]

Jugendforum Cadolzburg e.V. [1]

"Klostermäuse" Kinder- und Jugendtheater Klosterhofspiele Langenzenn [1]

Wild Matthias - Klostermäuse Kinder- und Jugendtheater Langenzenn

Jugendparlament Obermichelbach [1]

TLC - The LAN Crancks [1]

Probst Henrik - TLC - The LAN Crancks

Offene Jugendeinrichtungen [2]

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 10 Abs. 3 der BJR-Satzung*

Fremuth Günter - Kreisjugendring Fürth

Reißmann Frank - Kreisjugendring Fürth

Gäste mit Rederecht gem. § 10 Abs. 5 der BJR-Satzung

Brylla Angela - Jugendamtsleitung des Landkreises Fürth

Didem Karaca - Bezirksjugendring Mittelfranken

Dornberger Carmen - Evang.Jugend im Dekanat Fürth

Dotterweich Marie - BdP Zirndorf Stamm Truchseß

Höfer Bertram - CSU Kreistagsfraktion

Kablau Emily - BdP Zirndorf Stamm Truchseß

Löbel Christian - Die Linke Kreistagsfraktion

Obst Bernd - Landrat des Landkreises Fürth

Schmidgall Björn - BdP Langenzenn Stamm Excalibur

Zehmeister Thomas - Bezirksrat

Zimmermann Bernd - Gemeinde Obermichelbach

Absagen

Dießl Matthias - Landratsamt Fürth

Ehrhaft Lara - BSSJ Schützensgau Fürth

Kaiser Andreas - Jugendamtsleitung des Landkreises Fürth

Kanzler Michaela - BDJ Dekanat Nürnberg Süd

Stieglitz Werner - Mitglied des bayerischen Landtags

*Vorstandsmitglieder, die nicht delegiert sind./ 2 Schülersprecher/ Aufnahmegesuchende/ 1 kommunaler Jugendpfleger/
Einzelpersonlichkeiten